

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 07.04.2021.

Bullenkälberpreise weiterhin hoch

Natürlich hornloses Munter-Zuchtbullenkalb erlöste 1.800 Euro.

Mit einem Kilopreis von 5,75 Euro (= 6,37 Euro inkl. MwSt.) blieben die 666 verkauften Bullenkälber zur Mast exakt auf dem hohen Niveau des Vormarktes. Bei einem Lebendgewicht von fast 92 Kilo ergibt sich ein Durchschnittspreis von 527 Euro (= 584 Euro inkl. MwSt.).

Lediglich dem Alter nicht entsprechend entwickelte Kälber mussten Preisabschläge hinnehmen.

Die jungen, gut entwickelten Kälber (25% Beste) zeigten mit einem Kilopreis von 6,57 Euro (= 7,27 Euro inkl. MwSt.) was möglich ist. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,66 Euro inkl. MwSt.

Nach dem die April-Typisierung nach der neuen Single-Step-Methode in den Morgenstunden veröffentlicht wurde, zeigte ein reinerbig hornloser Munter-Zuchtbullenkalb sein Potenzial. Er typisierte sich mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 127 und ein Plus von über 1.100 kg in der Milch. Er weckte das Interesse der Kaufinteressenten, sodass erst bei 1.800 Euro ein Aufzuchtbetrieb aus dem Zuchtgebiet den Zuschlag erhielt. Im Durchschnitt konnten die 18 in der Zucht verkauften Bullenkälber ein Lebendgewicht von 100 Kilo erreichen und erlösten im Mittel 728 Euro (= 806 Euro inkl. MwSt.).



1.800 Euro konnte dieses reinerbig hornlose Munter-Zuchtbullenkalb erlösen.

Die 68 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten wie gewohnt restlos abgesetzt werden. Sie waren im Mittel 97 Kilo schwer und erreichten einen Kilopreis von 3,16 Euro (= 3,50 Euro inkl. MwSt.). Im Durchschnitt erlösten sie so einen Verkaufserlös von 306 Euro (= 338 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 30 vorgestellten weiblichen Nutzkälber fanden ausnahmslos einen neuen Besitzer. Sie pendelten sich bei einem Kilopreis von 2,89 Euro (= 3,20 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 82 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 237 Euro (= 263 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 21. April 2021.

Der nächste Großviehmarkt bereits am 15. April 2021.